

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 13.07.2022 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 14.07.2022 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 12.08.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

10003-E7-0005 1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz

Ministerium für Inneres und Sport

Vergabenummer Leistung

22A0014S Los15 - Aufzugsanlagen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Anlage 2 zum Vertrag_Geheimhaltungsklausel

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10003-E7-0005	Baumaßnahme: 1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz
Vergabenummer: 22A0014S	Leistung: Los15 - Aufzugsanlagen

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz Ministerium für Inneres und Sport	22A0014S
Leistung	
Los15 - Aufzugsanlagen	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- Anlage 2 zum Vertrag_Geheimhaltungsklausel
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22A0014S
---------------	----------

Baumaßnahme

1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz**Ministerium für Inneres und Sport**

Leistung

Los15 - Aufzugsanlagen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.08.2022** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 03.02.2025** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10003-E7-0005	1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz

Ministerium für Inneres und Sport

Vergabenummer	Leistung
22A0014S	Los15 - Aufzugsanlagen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10003-E7-0005**Vergabenummer **22A0014S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz**Ministerium für Inneres und Sport**

Leistung

Los15 - Aufzugsanlagen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0014S	
Baumaßnahme 1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz Ministerium für Inneres und Sport		
Leistung Los15 - Aufzugsanlagen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0014S	
Baumaßnahme 1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz Ministerium für Inneres und Sport		
Leistung Los15 - Aufzugsanlagen		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0014S	
Baumaßnahme		
1.BA. Ern.d. elektroak. Anl.,Brandschutz		
Ministerium für Inneres und Sport		
Leistung		
Los15 - Aufzugsanlagen		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teileleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teileleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0014S	
Maßnahme 1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz Ministerium für Inneres und Sport		
Leistung Los15 - Aufzugsanlagen		

Erklärung Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____
 UST-ID _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____
 UST-ID _____
 Mitglied _____
 UST-ID _____
 Mitglied _____
 UST-ID _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift
_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift
_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift
_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausschreibung

Vergabe-Nr.: 22A0014S

Bauvorhaben: Ministerium für Inneres und Europa M-V

Alexandrinestraße 1

19055 Schwerin

Gewerk: Los 15 - Aufzugsanlagen

Bauherr: Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4

19055 Schwerin

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Das Gebäude befindet sich durchgehend in Nutzung mit starkem büroalltäglichem Nutzerverkehr.

Arbeiten sind mit den Nutzern abzustimmen, besondere Rücksichtnahme ist erforderlich.
Wartezeiten sind nicht ausgeschlossen.

Generell ist besonders hoher Wert auf die Sauberkeit der Räume, Flure und Treppenhäuser zu legen. Verschmutzungen sind generell zu vermeiden bzw. sofort zu beseitigen.

Vor Baubeginn sind die entsprechenden Mitarbeiter der ausführenden Firma dem Innenministerium zu benennen, damit die Ausweise vorbereitet werden können.

Kein Mitarbeiter der ausführenden Firma darf sich ohne Begleitung im Innenministerium bewegen.

LEISTUNGSUMFANG

Folgende Leistungen sind geplant:

- Baustellenabsicherung
- Stilllegung der Aufzugsanlagen zur Umsetzung von Leistungen anderer Gewerke, wie z.B.
- Montage von Brandschutztüren vor Aufzugsanlagen
- Montage von Brandschutzkanälen in Aufzugsschächten
- Errichtung neuer Aufzugszuleitungen in Funktionserhalt E30
- Wiederinbetriebnahme der Aufzugsanlagen
- Montage, Vorhalten, Demontage von Rüstungen in Aufzugsschächten
- Herstellung der Brandfallsteuerung
- Dokumentation
- eigenständige Abstimmung mit den anderen Gewerken

während der gesamten Bauphase

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN ELEKTRO

NETZSTRUKTUR

Betriebsspannung : 3 N PE 400/230 V 50 Hz

Netzform: TN-S

Schutzmaßnahmen :

Schutz bei indirektem Berühren:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schutz durch Abschalten im TN-System nach DIN VDE 0100 Teil 410

zusätzlicher Schutz:

Fehlerstrom - Schutzeinrichtung im TN-System nach DIN VDE 0100 Teil 701

für Stromkreise in Räumen mit Badewanne, Dusche und

für Steckdosenstromkreise nach DIN VDE 0100-410,

Überspannungsschutz in der Zählerhauptverteilung und in den Unterverteilungen

Potentialausgleich:

Hauptpotentialausgleich nach DIN VDE 0100 Teil 410 und Teil 540

Besonders ist auf die saubere Trennung der unterschiedlichen Netzformen zu achten, N und PE dürfen nach getrennter Führung (TN-S-Netz) nicht wieder zusammengeführt werden.

Stromführende PE-Leiter sind eindeutig zu kennzeichnen.

Leitungsschutzschalter sind, soweit nicht anders benannt, Geräte mit der Auslösecharakteristik "B" mit einem Mindest-Schaltvermögen von 6 kA und der Strombegrenzungsklasse 3 nach DIN 0641 T 11 einzusetzen.

Die Ausstattung der einzelnen Räume ist den Installationsplänen zu entnehmen.

Durchbrüche sind selbstständig als Kernbohrungen zu erstellen und über Aufmaß abzurechnen.

Die Lage von Durchbrüchen und Schlitzten ist mit der Bauleitung zur Berücksichtigung statischer Belange abzustimmen.

Notwendige Bohrungen und Kleinstdurchbrüche bis 30 mm Durchmesser (Wanddicken bis 300mm) zur Leitungsführung sind durch den Auftragnehmer herzustellen. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet, sondern sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Werden Brandabschnitte durch Installationsleitungen gequert, sind die Durchbrüche brandschutzgerecht zu verschließen.

Zwickelbildung zwischen den Kabeln ist zu vermeiden.

Bei Bedarf ist die Möglichkeit der Nachinstallation zu schaffen.

Brandschottungen sind mit dem entsprechenden Hinweisschild zu kennzeichnen.

Alle eingesetzten Materialien, Ausrüstungsgegenstände und angewandten Verfahren zur Herstellung der Anlage sind gemäß dem Stand der Technik, den einschlägigen Normen, Gesetzen und Unfallverhütungsvorschriften auszuwählen.

Es sind nur Materialien mit VDE- bzw. CE - Prüfkennzeichen einzusetzen.

Punktfolgen in den Beschreibungen des Leistungsverzeichnisses sind vom Bieter auszufüllen.

Aus Vereinfachungsgründen wurde im Leistungsverzeichnis zum Teil auf selbstverständliche Ausdrücke wie liefern, verlegen, herstellen, montieren, betriebsfertig anschließen, einschließlich

allen erforderlichen Klein- und Befestigungsmaterials sowie aller notwendigen Werkzeuge und Montagehilfen verzichtet.

Diese Punkte sind jedoch bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Einzelpreise sind Festpreise für die Lieferung frei Verwendungsstelle, einschließlich Montage, Prüfung und Inbetriebsetzung.

Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Fabrikate sind Forderungen der Bauherren und entsprechend anzubieten.

Der Bieter kann jedoch Alternativen in einem Nebenangebot vorschlagen.

Bei Einbaugeräten für Installationsverteiler ist jeweils eine einheitliche Bauform eines Fabrikats zu verwenden.

Für Installationsgeräte ist jeweils ein einheitliches Programm eines Herstellers zu verwenden.

In den Verteilungen sind Platzreserven von 20 % der ausgeschriebenen Bestückung für spätere Erweiterung vorzusehen. Alle Verteilungen, Stromkreise und abgehenden Hauptleitungen sind eindeutig, dauerhaft, gut lesbar mit Maschinenschrift und für den Nutzer verständlich zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

beschriften.

Der Bieter versichert, eine technisch einwandfreie und funktionsfähige Anlage anzubieten. Zusätzliche oder andere Leistungen, die der Anbieter für notwendig hält, sind einzukalkulieren.

Die Durchführung von Bauleistungen hat nur nach den projektseitigen Bauangaben bzw. sich zusätzlich ergebenden Arbeiten nach Angabe von Zeichnungen und eindeutigen Angaben in geprüfter Form zu erfolgen.

Zum Leistungsumfang gehört die betriebsfertige Montage des gesamten Lieferumfanges, einschließlich Abladen und Transportieren auf der Baustelle und Bereitstellung

- der notwendigen Fach - und Hilfskräfte
- der Montagegerüste und Werkzeuge
- der notwendigen Rüstungen
- der notwendigen Schutzausrüstungen
- der notwendigen Fördermittel und Hebezeuge
- der Montagekleinmaterialien.

Klein-, Hilfs- und Befestigungsmaterialien, einschließlich Schalter- und Abzweigdosen sowie Klemmenmaterial sind im vorliegenden Leistungsverzeichnis nicht generell gesondert aufgeführt.

Diese Materialien sind anteilmäßig in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Es ist eine vollständige und voll funktionsfähige Anlage anzubieten und abzuliefern.

Auf Anforderung des Bauherrn sind Bauteile zu bemustern. Entsprechende Mehraufwendungen für Bemusterungen werden nicht gesondert vergütet, sondern sind in die EP einzukalkulieren.

Zum Leistungsumfang gehört ebenfalls die Inbetriebnahme der Anlagen, einschließlich erforderlicher behördlicher Abnahmen.

Bei der Durchführung der Montagearbeiten sind die Unfallverhütungsvorschriften strikt einzuhalten.

Vom Auszuführenden sind nur Arbeitskräfte mit gültigem SV-Ausweis sowie gültiger Arbeitserlaubnis einzusetzen.

Die Feinabstimmung zu Umschalt - und Abnahmetermiinen liegt in Verantwortung des Auftragnehmers.

Die Kosten aller Anträge, Zeichnungen, Berechnungen in der erforderlichen Anzahl sowie für notwendige behördliche Abnahmen sind im Angebotspreis inbegriffen.

Nach Abschluss der Installationsarbeiten sind vom Auftragnehmer revidierte Schaltpläne der Anlage in 3-facher Ausfertigung zu übergeben. Die aktualisierten Schaltpläne sind zusätzlich in den Verteilungen in Folientaschen abzulegen.

Vom Ausführenden sind Bedienungs- und Wartungsanweisungen, soweit notwendig, zu erarbeiten und mit der Abnahme der Anlage zu übergeben. Zur Abnahme sind durch den Auftragnehmer

Meßprotokolle nach DIN VDE 0100-600 für Schleifenwiderstand, Erdungs - und Isolationswiderstand gemeinsam mit der Errichterbescheinigung vorzulegen. Die komplette Dokumentation der Elektro- und Kommunikationsanlagen ist in 3-facher Ausfertigung incl. der Dokumentation auf Datenträger (3-fach) zu übergeben.

Nach Abschluss der Arbeiten werden mit der Übergabe der Bedienungs- und Wartungsanweisungen Aufmaße beim Auftraggeber eingereicht. Die im Aufmaß aufgeführten Materialien sind eindeutig den im Leistungsverzeichnis aufgeführten Positionsnummern zuzuordnen. Die Mengenermittlung ist nachprüfbar aufzuschlüsseln.

Der Auftragnehmer kann im Gebäude nach Abstimmung mit der Bauleitung Räume für Baustelleneinrichtung und Materiallagerung im Ausnahmefall zur Verfügung gestellt bekommen. Grundsätzlich ist jedoch von einer Materiallagerung im eigenen Lagercontainer auszugehen. Für das Personal ist wenn nötig ein Aufenthaltscontainer / Bauwagen und Sanitäreinrichtungen vorzuhalten. Die Aufstellung der Einrichtungen ist mit der Bauleitung abzustimmen.

Im Interesse des Baufortschrittes muss der Auftragnehmer bei Bedarf die zur Verfügung gestellten Räume oder Flächen auf seine Kosten beräumen.

Die Haftung für hier abgelagerte Materialien und Werkzeuge übernimmt der Auftragnehmer.

Die Kosten für Baustelleneinrichtung und Verbrauch von Strom, Wasser, Heizenergie sowie der Telefonanschluss gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Der Auftragnehmer trägt anteilig die Kosten für die Anfertigung und Vorhaltung des Bauschildes.

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Nicht abgestimmte Materialien sind unverzüglich kostenfrei gegen die ausgeschriebenen auszutauschen.

Hinweise zur Erarbeitung der Aufmasse

Es werden generell für alle Leistungen gemeinsame Aufmäße zur Abrechnung erstellt. Es sind die Vordrucke des Ingenieurbüros einzusetzen.

Auflagen für die Bauzeit:- Die Baustellenzuwegung erfolgt ausschließlich über die
Auflagen für die Bauzeit:

- Die Baustellenzuwegung erfolgt ausschließlich über die Alexandrinenstraße und die vorhandene, aus der

Pförtnerloge ständig kontrollierte Hofdurchfahrt.

- Materialanlieferungen aus dem öffentlichen Straßenraum über die Moritz-Wiggers-Straße sind möglich,

jedoch nur über einzelne Fensteröffnungen, die in Abstimmung mit dem IM MV zugewiesen werden.

Dabei unterliegt der AN der Verkehrssicherungspflicht.

- Für die Zeit der Bauausführung kann ein Raum im EG, als Tagesunterkunft / Pausenraum für die Arbeitskräfte genutzt werden.

- Zapfstellen für Bauwasser werden dem AN im Bereich der Baustelleneinrichtung im Hofbereich sowie etagenweise in Putzmittelräumen durch das IM MV bauabschnittsweise zur Verfügung gestellt.

- Das Parken von Firmenfahrzeugen auf dem südlichen Innenhof ist platzbedingt nur eingeschränkt und erst nach Abstimmung mit dem IM MV und der Bauleitung möglich. Weitere Stellplätze können ggf. mit

Zustimmung des IM MV vor dem Gebäude zur Verfügung gestellt werden.

Ein Anrecht darauf besteht nicht.

Angebotserarbeitung:- Besichtigungstermine zur Angebotserarbeitung sind nicht
Angebotserarbeitung:

- Besichtigungstermine zur Angebotserarbeitung sind nicht vorgesehen.

01 Aufzugsanlagen

01.01 Allgemeines

01.01.0010 Projektabsprache

Projektabsprache für auszuführende Arbeiten an Aufzugsanlagen in mehreren Bauabschnitten,

Schaffung von Provisorien, Demontage alter Anlagenteile

Vor dem Umbau ist mit den Nutzern eine

Projektabsprache durchzuführen.

Durch den AN sind alle vorhandenen und notwendigen

Unterlagen der zu errichtenden Anlagen

als Grundlage für die Montageplanung zu

berücksichtigen. Eventuell nicht dokumentierte

Erweiterungen / Umbauten sind an der Anlage

festzustellen und im Rahmen der Montageplanung

ebenfalls zu berücksichtigen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.02 **Aufzug 97034 (TR9)**

Merkmale des Aufzuges 97034 (TR9):

Merkmale des Aufzuges 97034 (TR9):

- Baujahr: 1997
- Traglast: 1.000 kg
- Anzahl Personen: 13
- Durchlader
- Anzahl Haltestellen: 7
- Förderhöhe: 13,05 m

Wartungsfirma für Aufzug 97034 (TR9): Schindler-Aufzüge

Notwendige Arbeiten an den vorhandenen Aufzugsanlagen des Gebäudes

sind mit Unterstützung der Wartungsfirma durchzuführen.

Wartungsfirma für Aufzug 97034 (TR9):

Schindler-Aufzüge

Tel.: 040 - 53 90 14 22

01.02.0010 **Stilllegung der Aufzugsanlage TR9 - Elektroanschluss**

Stilllegung der Aufzugsanlage TR9

Nach eigenständiger Abstimmung mit der Bauleitung, dem Gewerk Elektro und dem Nutzer ist die Aufzugsanlage am Treppenhaus 9

für den Umbau des Elektro-Anschlusses

außer Betrieb zu nehmen.

An den Aufzugszugängen ist die Außerbetriebnahme

des Aufzuges zu kennzeichnen.

Nebenleistungen,

An- und Abfahrten sind in dieser Position einzukalkulieren.

1,000 Stck

01.02.0020 **Wiederinbetriebnahme der Aufzugsanlage TR9 - nach Umbau Elektroanschluss**

Wiederinbetriebnahme der Aufzugsanlage TR9

Nach eigenständiger Abstimmung mit der Bauleitung, dem Gewerk Elektro und dem Nutzer ist die Aufzugsanlage am Treppenhaus 9

nach dem Umbau des Elektroanschlusses

wieder in Betrieb zu nehmen.

Nebenleistungen,

An- und Abfahrten sind in dieser Position einzukalkulieren.

1,000 Stck

01.02.0030 **Stilllegung der Aufzugsanlage TR9 - Einbau BS-Türen**

Stilllegung der Aufzugsanlage TR9

Nach eigenständiger Abstimmung mit der Bauleitung und dem Nutzer ist die Aufzugsanlage am Treppenhaus 9

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.0040	5,000	Stck		
für den Einbau einer Brandschutztür vor dem Aufzugszugang außer Betrieb zu nehmen. An den Aufzugszugängen ist die Außerbetriebnahme des Aufzuges zu kennzeichnen. Nebenleistungen, An- und Abfahrten sind in dieser Position einzukalkulieren.				
Wiederinbetriebnahme der Aufzugsanlage TR9 - nach Einbau BS-Tür				
Wiederinbetriebnahme der Aufzugsanlage TR9				
Nach Abstimmung mit der Bauleitung und dem Nutzer ist die Aufzugsanlage am Treppenhaus 9 nach dem Einbau einer Brandschutztür vor dem Aufzugszugang wieder in Betrieb zu nehmen. Nebenleistungen, An- und Abfahrten sind in dieser Position einzukalkulieren.				
	5,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.03 **Aufzug 97035 (TR7)**

Merkmale des Aufzuges 97035 (TR7):

Merkmale des Aufzuges 97035 (TR7):

- Baujahr: 1997
- Modernisierung: 2016
- Traglast: 630 kg
- Anzahl Personen: 8
- Anzahl Haltestellen: 5
- Förderhöhe: 18,33 m

Wartungsfirma für Aufzug 97035 (TR7): Schindler-Aufzüge

Notwendige Arbeiten an den vorhandenen Aufzugsanlagen des Gebäudes

sind mit Unterstützung der Wartungsfirma durchzuführen.

Wartungsfirma für Aufzug 97035 (TR7):

Schindler-Aufzüge

Tel.: 040 - 53 90 14 22

01.03.0010 **Stilllegung der Aufzugsanlage TR7 - Elektroanschluss**

Stilllegung der Aufzugsanlage TR7

Nach eigenständiger Abstimmung mit der Bauleitung, dem Gewerk Elektro und dem Nutzer ist die Aufzugsanlage am Treppenhaus 7

für den Umbau des Elektro-Anschlusses

außer Betrieb zu nehmen.

An den Aufzugszugängen ist die Außerbetriebnahme

des Aufzuges zu kennzeichnen.

Nebenleistungen,

An- und Abfahrten sind in dieser Position einzukalkulieren.

01.03.0020 1,000 Stck

Nachrüsten einer statischen Brandfallsteuerung

Nachrüsten einer statischen Brandfallsteuerung

Unmittelbar vor der Ausführung ist der technische Zustand der Anlage / Steuerung zu erfassen

in Abstimmung mit der Wartungsfirma.

Aufgabenstellung:

Fahrt in das EG, Türen öffnen und still setzen

Die Brandfallsteuerung ist für die bestehende Anlage zu installieren

incl. Lieferung notwendiger Materialien,

incl. Verdrahtung, Softwareupdate und Platine.

Abstimmungen mit dem Techniker der die Brandmeldeanlage installiert/programmiert,

sowie die Einbindung/der Anschluss

des Kopplers der Brandmeldeanlage

an die Aufzugssteuerung sind in dieser Position

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einzukalkulieren.

01.03.0030

1,000 Stck

Wiederinbetriebnahme der Aufzugsanlage TR7 - nach Umbau Elektroanschluss

Wiederinbetriebnahme der Aufzugsanlage TR7

Nach eigenständiger Abstimmung mit der Bauleitung, dem Gewerk Elektro und dem Nutzer ist die Aufzugsanlage am Treppenhaus 7

nach dem Umbau des Elektroanschlusses

wieder in Betrieb zu nehmen.

Nebenleistungen,

An- und Abfahrten sind in dieser Position einzukalkulieren.

01.03.0040

1,000 Stck

Stilllegung der Aufzugsanlage TR7 - Einbau Schachtrüstung

Stilllegung der Aufzugsanlage TR7

Nach eigenständiger Abstimmung mit der Bauleitung, dem Gewerk Elektro und dem Nutzer ist die Aufzugsanlage am Treppenhaus 7

für den Einbau der Schachtrüstung

außer Betrieb zu nehmen.

An den Aufzugszugängen ist die Außerbetriebnahme

des Aufzuges zu kennzeichnen.

Nebenleistungen,

An- und Abfahrten sind in dieser Position einzukalkulieren.

01.03.0050

1,000 Stck

Einbau einer Schachtrüstung und Demontage pro Ebene

Einbau einer Schachtrüstung,

runder Schacht

Innendurchmesser ca. 2.400 mm

Abstände der Gerüstebenen:

Ebene 1 über Schachtgrube ca. 1.300 mm,

Ebene 1 bis Ebene 2 ca. 5.000 mm,

Ebene 2 bis Ebene 3 ca. 4.100 mm,

Ebene 3 bis Ebene 4 ca. 4.000 mm,

Ebene 4 bis Ebene 5 ca. 5.500 mm

Die Rüstung ist anzuliefern,

zum Schacht zu transportieren und

zügig einzubauen.

Vor dem kurzzeitigen Ablegen der Rüstungsmaterialien ist der Fußboden mit Abdeckmaterialien zu schützen, die nach Montage und Demontage umgehend wieder zu beräumen sind.

Nach eigenständiger Abstimmung mit der Bauleitung und dem Nutzer ist die Rüstung wieder zu demontieren und abzutransportieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
<p>In dieser Position ist der Aufwand für die Herstellung einer Rüstebene zu kalkulieren. Montage und Demontage sind an unterschiedlichen Tagen auszuführen.</p>				
01.03.0060	5,000	Stck		
<p>Montageanweisung für den Aufbau und Abbau der Schachtrüstung erstellen Montageanweisung für den Aufbau und Abbau der Schachtrüstung erstellen</p>				
01.03.0070	1,000	Stck		
<p>Einweisung des Elektrikers Einweisung des Elektrikers</p> <p>Für die Montage von Brandschutzkanälen im Aufzugsschacht ist der Elektriker nachweislich für die Arbeiten im Schacht einzuweisen.</p>				
01.03.0080	1,000	psch		
<p>Unterstützende Tätigkeiten während der Arbeiten der Elektrofirma Unterstützende Tätigkeiten</p> <p>während der Arbeiten der Elektrofirma im Aufzugsschacht, Gewährleistung der Zugänglichkeit, Absperrung der Aufzugszugänge Der EP ist für eine Monteurstunde zu kalkulieren.</p>				
01.03.0090	40,000	Stck		
<p>Wiederinbetriebnahme der Aufzugsanlage TR7 - nach Rückbau der Schachtrüstungen Wiederinbetriebnahme der Aufzugsanlage TR7</p> <p>Nach eigenständiger Abstimmung mit der Bauleitung, dem Gewerk Elektro und dem Nutzer ist die Aufzugsanlage am Treppenhaus 7 nach dem Rückbau der Schachtrüstungen wieder in Betrieb zu nehmen. Nebenleistungen, An- und Abfahrten sind in dieser Position einzukalkulieren.</p>				
	1,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.04 **Aufzug 99070 (TR3)**

Merkmale des Aufzuges 99070 (TR3):

Merkmale des Aufzuges 99070 (TR3):

- Baujahr: 2000
- Traglast: 1.000 kg
- Anzahl Personen: 9
- Durchlader
- Anzahl Haltestellen: 7
- Förderhöhe: 13,05 m

Wartungsfirma für Aufzug 99070 (TR3):Schindler-Aufzüge

Notwendige Arbeiten an den vorhandenen Aufzugsanlagen des Gebäudes

sind mit Unterstützung der Wartungsfirma durchzuführen.

Wartungsfirma für Aufzug 99070 (TR3):

Schindler-Aufzüge

Tel.: 040 - 53 90 14 22

01.04.0010 **Stilllegung der Aufzugsanlage TR3 - Elektroanschluss**

Stilllegung der Aufzugsanlage TR3

Nach eigenständiger Abstimmung mit der Bauleitung, dem Gewerk Elektro und dem Nutzer ist die Aufzugsanlage am Treppenhaus 3

für den Umbau des Elektro-Anschlusses

außer Betrieb zu nehmen.

An den Aufzugszugängen ist die Außerbetriebnahme

des Aufzuges zu kennzeichnen.

Nebenleistungen,

An- und Abfahrten sind in dieser Position einzukalkulieren.

1,000 Stck

01.04.0020 **Wiederinbetriebnahme der Aufzugsanlage TR3 - nach Umbau Elektroanschluss**

Wiederinbetriebnahme der Aufzugsanlage TR3

Nach eigenständiger Abstimmung mit der Bauleitung, dem Gewerk Elektro und dem Nutzer ist die Aufzugsanlage am Treppenhaus 3

nach dem Umbau des Elektroanschlusses

wieder in Betrieb zu nehmen.

Nebenleistungen,

An- und Abfahrten sind in dieser Position einzukalkulieren.

1,000 Stck

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.05 **Aufzug H10424 (TR5)**

Merkmale des Aufzuges H10424 (TR5):

Merkmale des Aufzuges H10424 (TR5):

- Baujahr: 2004
- Traglast: 650 kg
- Anzahl Personen: 8
- Durchlader
- Anzahl Haltestellen: 5
- Förderhöhe: 11,9 m

Wartungsfirma Aufzug H10424 (TR5):Tepper-Aufzüge

Notwendige Arbeiten an den vorhandenen Aufzugsanlagen des Gebäudes

sind mit Unterstützung der Wartungsfirma durchzuführen.

Wartungsfirma Aufzug H10424 (TR5):

Tepper-Aufzüge

Tel.: 0381 - 85 75 35 27

01.05.0010 **Stilllegung der Aufzugsanlage TR5 - Elektroanschluss**

Stilllegung der Aufzugsanlage TR5

Nach eigenständiger Abstimmung mit der Bauleitung, dem Gewerk Elektro und dem Nutzer ist die Aufzugsanlage am Treppenhaus 5

für den Umbau des Elektro-Anschlusses

außer Betrieb zu nehmen.

An den Aufzugszugängen ist die Außerbetriebnahme

des Aufzuges zu kennzeichnen.

Nebenleistungen,

An- und Abfahrten sind in dieser Position einzukalkulieren.

1,000 Stck

01.05.0020 **Wiederinbetriebnahme der Aufzugsanlage TR5 - nach Umbau Elektroanschluss**

Wiederinbetriebnahme der Aufzugsanlage TR5

Nach eigenständiger Abstimmung mit der Bauleitung, dem Gewerk Elektro und dem Nutzer ist die Aufzugsanlage am Treppenhaus 5

nach dem Umbau des Elektroanschlusses

wieder in Betrieb zu nehmen.

Nebenleistungen,

An- und Abfahrten sind in dieser Position einzukalkulieren.

1,000 Stck

01.05.0030 **Stilllegung der Aufzugsanlage TR5 - Einbau Schachtrüstung**

Stilllegung der Aufzugsanlage TR5

Nach eigenständiger Abstimmung mit der Bauleitung, dem Gewerk Elektro und dem Nutzer ist die Aufzugsanlage am Treppenhaus 5

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		für den Einbau der Schachtrüstung außer Betrieb zu nehmen. An den Aufzugszugängen ist die Außerbetriebnahme des Aufzuges zu kennzeichnen. Nebenleistungen, An- und Abfahrten sind in dieser Position einzukalkulieren.		
01.05.0040	1,000	Stck	_____	_____
		Einbau einer Schachtrüstung und Demontage pro Ebene Einbau einer Schachtrüstung, runder Schacht Innendurchmesser ca. 2.800 mm Abstände der Gerüstebenen: Ebene 1 ca. 2.200 mm, Ebene 1 bis Ebene 2 ca. 3.500 mm, Ebene 2 bis Ebene 3 ca. 4.000 mm, Ebene 3 bis Ebene 4 ca. 3.800 mm Die Rüstung ist anzuliefern, zum Schacht zu transportieren und zügig einzubauen. Vor dem kurzzeitigen Ablegen der Rüstungsmaterialien ist der Fußboden mit Abdeckmaterialien zu schützen, die nach Montage und Demontage umgehend wieder zu beräumen sind. In dieser Position ist der Aufwand für die Herstellung einer Rüstebene zu kalkulieren. Nach eigenständiger Abstimmung mit der Bauleitung und dem Nutzer ist die Rüstung wieder zu demontieren und abzutransportieren. Montage und Demontage sind an unterschiedlichen Tagen auszuführen.		
01.05.0050	4,000	Stck	_____	_____
		Montageanweisung für den Aufbau und Abbau der Schachtrüstung erstellen Montageanweisung für den Aufbau und Abbau der Schachtrüstung erstellen		
01.05.0060	1,000	Stck	_____	_____
		Einweisung des Elektrikers Einweisung des Elektrikers Für die Montage von Brandschutzkanälen im Aufzugsschacht ist der Elektriker nachweislich für die Arbeiten im Schacht einzuweisen.		
01.05.0070	1,000	psch	_____	_____
		Unterstützende Tätigkeiten während der Arbeiten der Elektrofirma Unterstützende Tätigkeiten während der Arbeiten der Elektrofirma im Aufzugsschacht, Gewährleistung der Zugänglichkeit,		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Absperrung der Aufzugszugänge		
		Der EP ist für eine Monteurstunde zu kalkulieren.		
01.05.0080	40,000	Stck		
		Wiederinbetriebnahme der Aufzugsanlage TR5 - nach Rückbau der Schachtrüstungen		
		Wiederinbetriebnahme der Aufzugsanlage TR5		
		Nach eigenständiger Abstimmung mit der Bauleitung, dem Gewerk Elektro und dem Nutzer ist die Aufzugsanlage am Treppenhaus 5 nach dem Rückbau der Schachtrüstungen wieder in Betrieb zu nehmen.		
		Nebenleistungen, An- und Abfahrten sind in dieser Position einzukalkulieren.		
	1,000	Stck		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Aufzugsanlagen		
01.01		Allgemeines		
01.02		Aufzug 97034 (TR9)		
01.03		Aufzug 97035 (TR7)		
01.04		Aufzug 99070 (TR3)		
01.05		Aufzug H10424 (TR5)		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.